

<b>Mitteilung</b>	<b>8116/2026</b>	<b>Fachbereich 3</b> Herr Heilmayer
<b>Jahresbericht zu abgeschlossenen Maßnahmen der Abteilung Tiefbau in 2024</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Bau- und Vergabeausschuss</b> <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> <b>Stadtrat</b>		

### Information:

In 2024 wurden nachfolgende Maßnahmen im Bereich Tiefbau in unterschiedlichen Themengebieten fertiggestellt:

#### 1. Themengebiet öffentliche Gewässer:

- Renaturierung Nitzbach im Teilstück entlang dem Spielplatz mit einer Kostenschätzung von 56.510,13 €, vergebenen Auftragssumme von 35.111,66 € und einer Schlussrechnungssumme von 33.126,84 €, sodass diese Maßnahme mit 1.984,82 € günstiger abgeschlossen werden konnte als beauftragt. Über das Förderprogramm Aktion Blau Plus wurden zu diesem Projekt 29.846,56 € (90%) erstattet.
- Wiederaufbau Spielplatz Nitztal (Flutschaden 2021) mit einer Kostenschätzung von 83.552,98 €, vergebenen Auftragssumme von 63.669,51 € und einer Schlussrechnungssumme von 62.013,78 € (inkl. Nachtragsleistung), sodass diese Maßnahme trotz einer Nachtragsleistung von 1.775,60 € mit 1.655,73 € günstiger abgeschlossen werden konnte als beauftragt. Über das Förderprogramm Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021 wurden zu diesem Projekt 62.013,78 € (100%) erstattet.

#### 2. Themengebiet Ingenieurbauwerke:

- Beseitigung Flutschaden Brücke Kürrenberger Straße mit einer Kostenschätzung von 7.901,60 €, vergebenen Auftragssumme von 12.960,29 € und einer Schlussrechnungssumme von 12.178,94 €, sodass diese Maßnahme mit 781,35 € günstiger abgeschlossen werden konnte als beauftragt. Über das Förderprogramm Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021 wurden zu diesem Projekt 12.178,94 € (100%) erstattet.
- 2024 wurden keine Bauwerksprüfungen beauftragt.

#### 3. Themengebiet ÖPNV:

- Barrierefreier Umbau der Haltestelle Schützenstraße in Mayen-Nitztal mit einer Kostenschätzung von 95.455,85 €, vergebenen Auftragssumme von 92.901,15 € (128.176,11 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 94.830,87 € (inkl. Nachtragsleistung), sodass diese Maßnahme mit 1.929,72 € Mehrkosten gegenüber der eigentlichen Auftragssumme abgeschlossen wurde. Die Mehrkosten beziehen sich auf den erhöhten Aufwand am anstehenden Erdreich aufgrund mangelnder Tragfähigkeit, weshalb eine Bodenverbesserung mit Grobschlag erforderlich wurde. Über das Förderprogramm Landesverkehrsfinanzierungsgesetz wurden zu diesem

Projekt 71.244,00 € (85%) angefordert. Damit wurde die volle Fördersumme gezahlt.

- Barrierefreier Umbau der Haltestelle Krankenhaus mit einer Kostenschätzung von 79.355,15 €, vergebenen Auftragssumme von 71.304,68 € (87.000,60 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 92.170,84 € (inkl. Nachtragsleistung), sodass diese Maßnahme mit 20.866,16 € Mehrkosten gegenüber der eigentlichen Auftragssumme abgeschlossen wurde. Die Mehrkosten beziehen sich auf die Anpassung Fußgängerüberwege inkl. Straßenbeleuchtung sowie erforderliche Ausweitung der Ausbaufäche. Über das Förderprogramm Landesverkehrsfinanzierungsgesetz wurden zu diesem Projekt 56.364,00 € (85%) angefordert. Damit wurde die volle Fördersumme gezahlt.
- Barrierefreier Umbau der Haltestelle Rathaus (Forum) mit einer Kostenschätzung von 106.070,65 €, vergebenen Auftragssumme von 147.148,12 € (158.718,75 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 156.429,44 € (inkl. Nachtragsleistung), sodass diese Maßnahme mit 9.281,32 € Mehrkosten gegenüber der eigentlichen Auftragssumme abgeschlossen wurde. Die Mehrkosten beziehen sich auf die Neuverlegung der 3-zeiligen Natursteinrinne, Entsorgung Pflaster sowie Schadensbeseitigung an der Abwasserleitung der Dachentwässerung vom Gebäude Forum im Straßenbereich. Über das Förderprogramm Landesverkehrsfinanzierungsgesetz wurden 69.233 € bewilligt. Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 101.209,00 €, weshalb für den Restbetrag ein Aufstockungsantrag gestellt wird.

#### 4. Themengebiet Straßen und Wege:

- Bordsteinsanierung mit einer Kostenschätzung von 24.990,00 €, vergebenen Auftragssumme von 17.338,30 € (233.204,53 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 13.080,48 €, sodass diese Maßnahme mit 4.257,82 € günstiger abgeschlossen werden konnte als beauftragt.
- Notmaßnahme Asphaltflächen Kehriger Straße mit einer Kostenschätzung von 73.423,00 €, vergebenen Auftragssumme von 21.811,63 € (29.428,11 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 61.464,94 €, sodass diese Maßnahme mit 23.503,94 € teurer abgeschlossen wurde als beauftragt. Die Mehrkosten sind einzig auf die Massenmehrunen zurückzuführen.
- Instandsetzung Alte Welche Straße mit einer Kostenschätzung von 29.750,00 €, vergebenen Auftragssumme von 30.183,16 € (52.776,50 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 33.583,73 €, sodass diese Maßnahme mit 3.400,57 € teurer abgeschlossen wurde als beauftragt. Die Mehrkosten sind einzig auf die Massenmehrunen zurückzuführen.
- Barrierefreier Umbau von Fahrbahnquerungen im Stadtkern mit einer Kostenschätzung von 86.203,60 €, vergebenen Auftragssumme von 60.306,58 € (193.162,70 €) und einer Schlussrechnungssumme von 64.377,79 €, sodass diese Maßnahme mit 4.071,21 € teurer abgeschlossen wurde als beauftragt. Die Mehrkosten beziehen sich auf nachträgliche Anforderungen in die Verkehrssicherung.
- Deckensanierung Monrealer Straße mit einer Kostenschätzung von 145.114,55 €, vergebenen Auftragssumme von 74.084,22 € (134.752,85 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 92.233,66 €, sodass diese Maßnahme mit 18.149,44 € teurer abgeschlossen wurde als beauftragt. Die Mehrkosten beziehen sich auf die zusätzlichen Arbeiten an einem alten Schachtbauwerk, welches im Vorfeld nicht bekannt war. Neuversetzung einer Rinnenbordanlage sowie Instandhaltung

provisorischer Zufahrt ins Neubaugebiet Obere Kond.

- Rahmenvertrag Unterhaltung Tiefbau mit einer Kostenschätzung von 153.206,55 €, vergebenen Auftragssumme von 161.706,72 € (161.706,72 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 164.764,09 €, sodass diese Maßnahme mit 3.057,37 € teurer abgeschlossen wurde als beauftragt. Die Mehrkosten sind auf Arbeitsstellensicherung durch externen Versicherer, Entsorgung PAK-haltiges Material zurückzuführen.
- Ausbau Entenpfuhl über das Programm „Lebendige Zentren“. Der Baumaßnahme ging eine Kostenschätzung von 467.494,85 € voraus und wurde mit einer Auftragssumme von 605.308,01 € (824.633,94 € Höchstgebot) vergeben. Die Schlussrechnungssumme lag bei 597.965,90 € (inkl. Nachtragsleistung). Die Nachtragsleistung beläuft sich auf 23.360,91 €, verursacht durch Mehrkosten in der Entsorgung von Aushubmaterial, zusätzlichen Flachborden, Kabelschachtabdeckungen, Kabelübergangskästen mit Überspannungsschutz und geändertes Format bei den Basaltblöcken. Trotz der Nachtragsleistung konnte das Projekt mit 7.342,11 € günstiger abgeschlossen werden als beauftragt. Das Projekt erfährt eine Förderung von 90% auf den städtischen Anteil und 70% über die Umlage im Wiederkehrenden Beitrag.

5. Themengebiet Plätze:

- Kunststoffrasen-Kleinspielfeld in Mayen-Hausen mit einer Kostenschätzung von 70.000,00 €, vergebenen Auftragssumme von 65.000,00 € (70.161,75 € Höchstgebot) und einer Schlussrechnungssumme von 64.995,62 €, sodass diese Maßnahme im beauftragten Rahmen abgeschlossen werden konnte.

6. Themengebiet Straßenbeleuchtung:

- Über den Rahmenvertrag Unterhaltung Straßenbeleuchtung wurden Leistungen in Höhe von 119.175,27 € umgesetzt.

